Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. Oktober 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 75

Stand: 04.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Montag, 28.10.40, Dr. Kaufmann: Prälat Münch gestorben, Florenz. Sinn der Freundschaft. ....

Bodeck: Seit acht Monaten, erklärt sie. Inzwischen bei ihr eingebrochen. Darum Centum *[Lat. „Hundert.“]*. Großmutter geworden.

Zwei Englische Fräulein, Nymphenburg: Schwester Tharsicia, Handelslehrerin und Krankenpflegerin in Haag, behaupte, einen Krankenpflegekurs mitgemacht zu haben - nicht richtig. Der leitende Chef arzt stellt sie aus - jetzt hier Augustenstraße. Nach Artikel 86 der Statuten muß sie entlassen werden. Aber versucht, gütlich auszutreten. Lieber finanziell entgegenkommen, 500 - 1 000. Einen Anwalt nehmen, weil sonst zu aufregend. Kann wieder angestellt werden..

Dr. Höck: Daß Dr. Lortz hier im Bürgersaal sprechen dürfe im Rahmen einer Andacht. Frühes Nein. Aber nicht aus persönlichen Gründen. Dr. Metzgers Organisation wird die Una Sancta zugrunderichten. Die Bischöfe in Augsburg und sonstwo lassen ihn sprechen. Ein Saal nicht zur Verfügung.

16.00 Uhr Dr. Bösmiller - Von der Schwester in Hamburg. Bücher.